

JURISTISCHE GESELLSCHAFT ZU KASSEL



Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar a.D.
Dr. Jürgen Spalckhaver
c/o
Spalckhaver/Keuneke/Baum
Rechtsanwälte und Notare
Friedrichsplatz 8
34117 KASSEL

**Grußwort
des Vorsitzenden der
Juristischen Gesellschaft zu Kassel
Dr. Jürgen Spalckhaver
anlässlich der digitalen
Absolventen- und Doktorandenfeier
der Juristischen Fakultät der Georg-August-Universität zu Göttingen im Februar
2021**

Sehr geehrte Frau Dekanin Professor Hanewinkel,
meine sehr verehrten Damen und Herren,
vor allem aber liebe Absolventen und Doktoranden,

sehr gerne komme ich der an mich gerichteten Bitte nach, auch bei dieser digitalen Absolventen- und Doktorandenfeier ein kleines Grußwort an Sie zu richten.

Ich mache dies sehr gern, weil ich an dieser Fakultät selbst vor rund 50 Jahren mein Jurastudium absolviert habe und danach auch promoviert worden bin.

Ich bin dankbar dafür, hier das Rüstzeug dazu erlangt zu haben, seit nunmehr 45 Jahren als Rechtsanwalt und einige Jahrzehnte auch als Notar erfolgreich und existenzsichernd bis hin zu meiner gegenwärtigen Zugehörigkeit zur Kanzlei Spalckhaver/Keuneke/Baum - Rechtsanwälte und Notare – in Kassel tätig sein zu können.

Unter Ihnen möchte ich vor allem Sie, die Doktoranden und Absolventen, gezielt ansprechen. Ich beglückwünsche Sie zu dem erfolgreichen Abschluss Ihrer Promotion bzw. Ihres Examens.

So unterschiedlich die Ergebnisse im Einzelnen auch sein mögen, eine anerkennenswerte Leistung hat jeder einzelne von Ihnen erbracht – und das verdient Respekt. Mit dieser akademischen Leistung haben Sie eine der wichtigsten Hürden auf dem Weg in eine juristische Profession überwunden. Ich wünsche Ihnen, dass Sie auch weiterhin auf diesem Weg erfolgreich sind und dass es Ihnen gelingt, eine ausfüllende und existenzsichernde Funktion in einem Berufsbereich wahrzunehmen, der für mich zu den abwechslungsreichsten, spannendsten und interessantesten Tätigkeitsfeldern gehört, - ob als Richter, Anwalt, Notar, Verwaltungs- oder Unternehmensjurist oder in Wissenschaft und Lehre.

Ganz besonders beglückwünschen möchte ich an dieser Stelle Sie, Herr Dr. Lippold. Ihnen wird heute hier für ihre Dissertation mit dem Titel „The interrelationship of the sources of public international law“ der Fakultätspreis verliehen. Der Betreuer Ihrer Arbeit, Herr Professor Paulus, wird in seiner Laudatio inhaltlich noch näher auf sie eingehen.

Sie erhalten diesen Preis von der Juristischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen und von der Juristischen Gesellschaft zu Kassel. Mit ihm verbindet sich die Bereitstellung eines als Druckkostenzuschuss gedachten Preisgeldes von 1.000,00 EUR durch die Juristische Gesellschaft zu Kassel.

Einige von Ihnen werden sich vielleicht fragen, wie es kommt, dass die Juristische Gesellschaft zu Kassel an der Verleihung des Fakultätspreises hier in Göttingen mitwirkt und was das überhaupt für eine Institution ist.

Zum Hintergrund sei erwähnt, dass Kassel sich u.a. als Juristenstadt versteht. Es gibt und gab dort schon immer überproportional viele Juristen. Schätzungsweise sind es deutlich über 1.000, die in Kassel und Umgebung in Justiz, Anwaltschaft, Verwaltung und Wirtschaft tätig sind.

So wie auch in einigen anderen Städten mit einer Vielzahl praktizierender Juristen gibt es auch in Kassel eine Juristische Gesellschaft. Ihr gehören Juristen aus den unterschiedlichsten Berufsbereichen an. Sie hat knapp 300 Mitglieder und sie besteht seit nunmehr 65 Jahren. Wir würden das gerne gebührend feiern, aber ich glaube nicht, dass das in diesem Jahr noch möglich sein wird.

Wesentlicher Gegenstand unserer Beschäftigung ist die Erörterung rechtlicher Themen und Fragestellungen in Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen.

Gehalten werden die Vorträge aus den unterschiedlichsten Themenbereichen von hierzu – teils bundesweit – eingeladenen Funktionsträgern aus Politik, Justiz und Verwaltung sowie vor allem von Hochschullehrern, die meist zu aktuellen rechtlichen Fragen Stellung nehmen.

Auf diesem Wege hat sich auch in den letzten Jahren zunehmend der Kontakt zu dieser Fakultät hier in Göttingen verstärkt. Zum Teil sind Angehörige dieser Fakultät auch Mitglied bei uns und etliche von Ihnen waren auch schon als Referenten zu Gast in Kassel.

Und so ist die Idee entstanden, dass die Juristische Gesellschaft zu Kassel an der Verleihung dieses Fakultätspreises mitwirkt. Und weil so etwas auch satzungsmäßig seine Ordnung haben muss, haben wir seit einiger Zeit zusätzlich neben dem Vortragsprogramm als Vereinszweck die Förderung der akademischen Juristenausbildung und besonderer wissenschaftlicher Leistungen in unsere Satzung aufgenommen.

Natürlich ist die materielle Ausstattung des Preises nur ein – fraglos willkommener – Nebenaspekt.

Ganz im Vordergrund steht bei ihm die in der Auszeichnung liegende Würdigung der Leistungen.

Und zu dieser möchte ich Ihnen, Herr Dr. Lippold, von dieser Stelle aus nochmals ganz herzlich gratulieren.